Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Histrio-gallicus, comico-satyricus, sine exemplo

oder die Weltberühmten Lust-Comödien ...

Molière

Nürnberg, 1700

Vierdter Auftritt

urn:nbn:de:bsz:31-103756

Scanarell.

Das ift der Merkte ihr Ampt / der Stillammen Brufte zu feben.

Lucas.

Der Hencker hole dieses Umpt / ich bin euer Diener.

Scanarell.

Hastu wohl die Kühnheit dich dem Arkt zu widersetzen? hinaus von dar,

Lucas.

Sch schere mich nichts darumb.

Scanarell.

Soll ich nicht das Fieber machen.

Tacobina.

Mimmit ben Lucas ben ben Armen und brebet ibn auch berumb.

Heb dich auch von hier weg / bin ich nicht groß genug mich felbst zu vertheidigen / wann er mir etwas thate / so sich nicht thun lässet?

Lucas.

Sich will nicht / daß er dich betafte/ich-

Scanarell.

Pfun/der Schlingelift wegen feiner Frauen eiffersüchtig.

Dierdter Auftritt.

Lucinda/ Valeri / Gerontes / Lucas/ Scarnarell/ Jacobina.

Gerontes.

Her ist meine Tochter.

Scanarell.

Sst dif da die Krancke?

Ber

Amod Aid HACE

gt.

dadurd :

ich fie ebem

erweiten.

las vor W

Tacobina

ird man

t der gang

me greiffen).

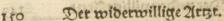
inkes Day

Stillamm nd ihren ?

um drefest.

nt nichts p

t.



Gerontes.

Ta / ich habe fonst feine Tochter als fie/ und ich wurde der gangen Welt Jamer empfinden/ wann fie fturbe.

Scanarell.

Wann fie fich dafur in acht nimmet/fo darffs nicht fenn / daß fie ohne Befehl bes Urates ffirbt.

Gerontes.

Fort/ einen Geffel her.

Scanarell. Das ift eine Krancke Die so eckelhafft nicht ift / und ich behaupte / daß ein recht gesunder

Rerl fich wohl mit ihr ftellen wurde. Gerontes.

Ihr habt fie lachen gemacht! mein Berr. Scanarell.

Desto besser ists/ wann der Arkt den Kran cen lachen macht / ist es das beste Zeichen pon der Welt. Wohlan / was ift zu thun? Bashabt fibr? was vor ein Ubel empfindet ibr?

Lucinda.

Untwortet burch geichen / ihre Banbe an ihrem Mund haltend auf den Ropff und unter das Rinn. Han/ hi/ hom/han.

Scanarell.

En/ was fagt ihr?

Lucinda.

Rabret in eben biefen Geberben fort. Dan/hi/ bom/ han/ han/ hi/ hom.

Scan

Was. Sam/

San /

nicht / to

Mein

ift ftum die Urfac das ist ein getrieben

Derf Schluf

ten

Undn

Undro Seine Fra ne diele s huten/fi

Endlid ten Fleifi du erlosen

Ad / ber hig/beldm

Derwiderwillige Arnt.

ISI

Was?

als fiel a

empfinde

met/fodat

des Are

elhafft ni

be gefund

ein Herr

at den Si

beste Bu

ift tut

bel emph

das Riple

ben fort-

om.

Lucinda.

Ham/hi/hom.

Scanarell. Thut es nach.

Han / hi / hon / han / ha. Ich verstehe euch nicht / was ist das vor eine Teuffels Sprach?

Gerontes.

Mein Herr/das da ist ihre Kranckheit. Sie ist stumm worden / ohne daß man bis hieher die Ursach desswegen hatte wissen konnen/ und das ist ein Zusall / welcher ihre Heyrath zurück getrieben hat.

Scanarell.

Und warumb?

Gerontes.

Derfelbe welcher sie ehlichen soll will mit den Schluß der Sachen auf ihre Genefung warsten.

Scanarell.

Und wer ist derselbe Thor / der nicht will daß seine Frau stumm sen? wolte Gott / daß meine diese Kranckheit håtte/ ich wolte mich wohl huten/ sie gesund zu machen.

Gerontes.

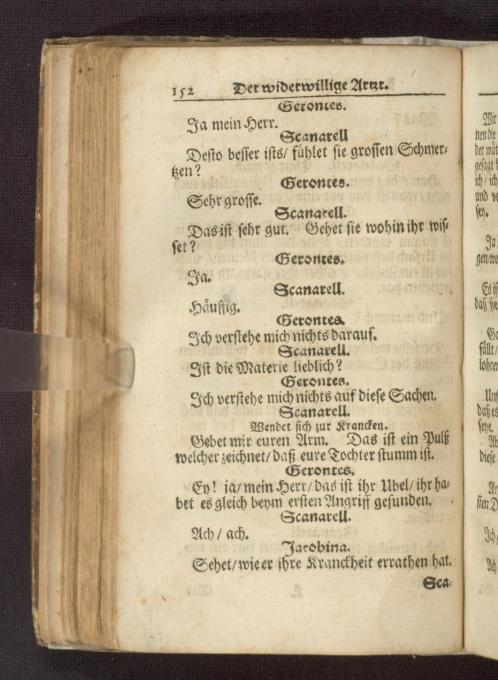
Endlich mein Herr so bitten wir euch alle/euren Fleiß anzuwenden / um sie von ihren Ubel zu erlösen.

Scanarell.

Ach/bemühet euch nicht/ saget nur ein we nig/ beschweret sie dieses übel hart.

2

Tes



Scanarell.

Wir vornehmen Verkte untereinander/erkens nen die Sachen gleich anfangs; ein unwissens der wutde sich viel zuthun gemacht / und euch gesagt haben / es ist dieses / es ist ienes / allein ich / ich komme zum Zweck beym ersten Ungriff, und verständige euch daß eure Tochter stumm sen.

Berontes.

Ja / ich wolte aber gerne / daß ihr kontet sas gen/woher es kame.

Scanarell.

Es ist nichts leichters. Dieses kommt daher daß sie die Sprache verlohren hat.

Gerontes.

Gar recht: allein die Ursach / wo es euch gefällt / welche macht / daß sie die Sprache verlohren hat.

Scanarell.

Unsere besten Authores werden euch sagen/ daß es die Hinterniß der Bewegung ihrer Junge seve. Gerontes.

- Aber noch einmahl / eure Mennung über diese Hindernuß der Bewegung ihrer Zungen.

Scanarell.

Aristoteles fagt hieruber die schon ften Dinge.

Gerontes.

Ich glaube es.

Scanarell.

21ch das war ein groffer Kerl!

3

Ge

BLB

ffen Schu

ohiniht

efe Gad

s ift ein

r stummi

r 11bel/it

gefunde

t errathmi

ell.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Gerontes.

Ohne Zweiffel.

Scanarell.

Seinen Urm big jum Ellbogen aufhebend. Einvollkommlich groffer Rerl / ein Kerl ber gröffer war alsich mit allen diefen. Um nun wieder auf unfere Schlufrede zufommen. 3ch behaupte / daß diese Sindernis der Bewegung ihrer Zunge/ ist verursachet worden / durch ge wisse Feuchtigkeiten / die wir Hochgelahrte untereinander / schlimme Feuchtigkeiten nennen/ schlimme / ist so viel gesaget schlims me Feuchtigkeiten: Solang als die durch den Dampff der Einfluffe entstandene Dunfte in dem Gis der Kranckheiten sich erheben / fommend so zu reden . . . zu perstehet ihr das Latein?

Gerontes.

Nachdeme es ist.

Scanarell.

Sid mit Erftaunung aufrichtenb. Berffehet ihr gar fein Latein?

Gerontes.

Mein.

Scanarell.

Machet unterschiedliche luftige Stellungen. Cabricias arci Thuram, catalamus, fingulariter, nominativo hæc musa, die Music/ Bonus, bona, bonum, Deus Sanctus, est ne oratio latinas! etiam ja/ quare warumb/quia substantivo, & adjectivum concordat in generi, numerum, & cafus.

Ges

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Och

Sai

bon be

Mbe

fre in d

auf die

fich das

nennen

welche

mittel

nenn

trifft,

fullen nehmet

id bitt

wiffes'

fes rec

Ja

Sab

den . .

fallt.

Gerontes.

Ach! warum hab ich nicht studieret? Jacobina.

Schau was vor ein geschickter Rerl ift das! Lucas.

Ja/es ift fo aut/ bak ich keinem Tropffen das von verstehe.

Scanarell.

Alber diefe Dunfte/ davon ich euch fage/wann sie in die lincke Seite kommen / wo die Leber ist/ auf die rechte Seite wo das Berkift / fo findet fich daß die Lunge/ die wir im Latein / Armyan nennen/mit dem Gehirn eine Gemeinschafft hat/ welches wir auf Brichisch nennen Nasmus, vermittelst der hohl Alder/die wirauf Shreisch Cubile nennen / auf seinen Weg besagte Dunste ans trifft/welche den untern Leib mit Winden ans fullen; Und weilen befagte Dunfte nehmet diesen Vernunfft. Schluf wohl in acht/ ich bitte euch/ und weilen besagte Dunfte ein ges wisses Ubel ben sich haben . . . vernehmet dies fes recht / ich bitte euch.

Berontes.

Ta.

Scanarell.

Haben etwas boses welche verursachet worden fent aufmercksam/wo es euch ges fällt.

Gerontes.

Sich bin es.

Scanarell.

Welche verursachet worden durch die Gaure

BLB

fhebend.

ein Kerl de n. Umm

ommen. H

Betregu

1/ durcha

refährtem

n nenna . folin

durch de

dunste il

oen 1 forms

10-

lunger.

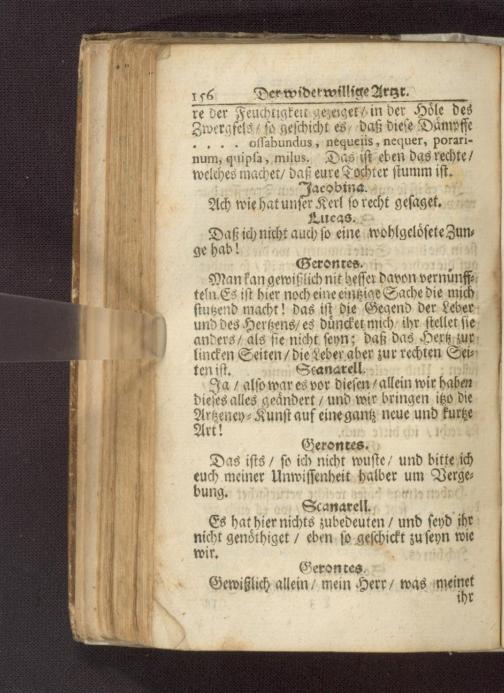
s , fingula

fic/ Bons

oratio 2 Substantin

merum,

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK



ihe was ift? Wasi

ga.

Mein Bettele fein viel laffe. War

Beinuift we man de giebet von esse

Das hurrig

in well

Fein me/wei fen muß

200

De

Der widerwillige Arnt.

157

ihr was ben diefer Kranctheit zuthun nothig it? Scanarell.

Was ich meine das zuthun nothig ift? Gerontes.

Ja

Höle des ie Danny

uer, poran-

das redu

esaget.

előfete 3m

vernun

edie mid

der Leber

in stellet he

is Derk in

cechten Gr

in wir hab

ngen iso

ie und fin

und bitte

um Den

und fend

ft ju fenn m

was man

Scanarell,

Mein Rath ist/ daß man sie wieder in ihr Bettelege/ und daß man sie als eine Arknen/ sein viel im Wein geduncktes Brod nehmen lasse. Gerontes.

Warum bas mein herr?

Scanarell.

Beil zwischen den zusamm gemischten Wein und Brod / eine gleichständige Lugend ist welche redend machet / sehet ihr nicht daß man den Papagenen eben so wohl nichts anders giebet und daß sie reden lernen wann sie das von essen.

Gerontes.

Das ift wahr / ach! der vornehme Mann! hurtig fein viel Brod und Wein her.

Scanarell.

Ich will aufdem Abend kommen / und sehen in welchen Zustand sie fenn wird.

Fein stille. Mein Herr/das ist eine Stillams me/welcher ich einige Haußmittelein verschafs fen muß.

Der ich? Ich befinde mich aufs allerbeste.

Desto schlimmer/ Stillamme / besto schlimg 4 mer.

BLB

Der widerwillige Urnt 158 mer. Diefe übermaffige Gefundheit ift gufurch ten: und wird es nicht schlimm senn / euch ein holdseeliges Aberlässigen zumachen / und euch etwan ein sußmachendes Clistirigen benzubrin gen. Gerontes. Allein mein Herz/ das ist eine Mode/ bie ich gar nicht begreiffe. Warum foll man fich aber laffen/ wann man feine Kranckheit hat? Scanatell Es hat nichts zubedeuten/ die Mode davon ift heilfam : und weil man drincket wegen des zu kunfftigen Durstes/ so muß man sich auch we gen der zufunfftigen Kranckheit zur aderlaffen.

> Mein Treue/ich lache nur darüber/und mag ich aus meinem Leibe keinen Apothecker Laden machen.

Stanarell. Ihr send den Argnen Mitteln widerspenstig: Wir werden euch aber dem Glimpff zw unterwerffen wissen.

Sch gebe euch einen guten Lag.

Jageve euch einen guten Lag. Gerontes.

Wartet ein wenig/ wo es euch gefällt.

Was wolt ihr thun?

Euch Geld zugeben/ mein Herr.

Geana

Die hand

Ich wer

Mein S

Gank!

Gin fle

Auf fei

En lief

Siht !

Gehei

To me

En.

Cid a

It dief

39/m

mittels.

Scanarell.

Die Sand hinter fich burch ben Rod ausftredend/ mittels daß Gerontes einen Beutel offnet. Ich werde nichts nehmen mein Herz. Gerontes.

Mein Herr. Scanarell.

35

eit ift sufm

enn/eudi

en/ und a

gen benzubi

Moder du

nan fidal

de davon

aen des

h auch r

aberlaffer

iber und m

othecker la

In widen

m Glimm

10.

g.

gefällt.

ett.

GUIN

m

it hat?

Gang nichts.

Gerontes.

Ein fleinen Augenblick.

Scanarell.

Aluf keinerlen Weise.

Gerontes.

En lieber.

Scanarell.

The verieret euch.

Gerontes.

Sehet nun ifte geschehen.

Geanarell.

Ich werde nichts damit zuthun haben.

Berontes,

En.

Scanarell.

Ich arbeite nicht des Gelde megen. Getontes.

Sich glaube es.

Scanarell. ... acceptable

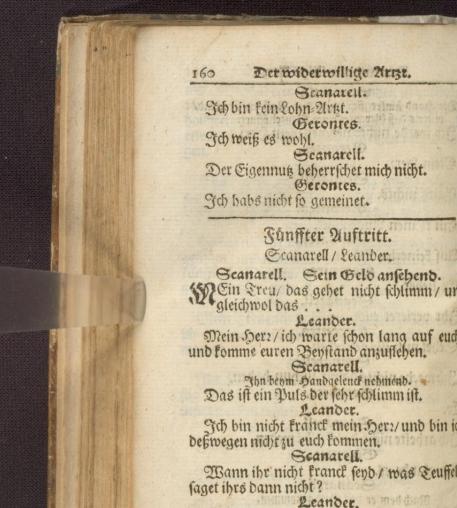
Mach bem er bas Geld genommen.

Ist dieses auch gewichtig?

Gerontes.

Ja/mein Herz

Scanas



Der widerwillige Arge.

Der Gigennuß beherrschet mich nicht.

Scanarell. Sein Belo ansebend. MEin Treus das gehet nicht schlimms und

Mein Herz / ich warte schon lang auf euch/ und fomme euren Benftand anzufleben.

Thn benm Bandgelenck nehmenb. Das ift ein Duls der fehr schlimm ift.

Ich bin nicht franck mein Herz/ und bin ich defwegen nicht zu euch kommen.

Mann ihr nicht franck fend / was Teuffels

Nein/ euch die Sache mit zwen Morten zw fagen/ich beiffe Leander/ und bin in die Lucinda verliebet / die ihr jeko erst besuchet habt; und weil durch die Unfreundlichkeit ihres Vatters/

mit

mir aller fishne id meiner Li then woll üben / da

Dinas n lagen For 5 Bor

eurer lie durch foli wollen! Mein

guunter

Sight ner Rett

En!n Eini

En Si

Sch wi bergleicher Dogmuth

> Einen? Mein.